

# MATTHEISER OSTERKERZE 2025

---

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Die diesjährige Wallfahrt zum Apostel Matthias übernimmt dieses Leitwort und ergänzt es um einen Zusatz: „Pilger der Hoffnung. Tut, was ich euch auftrage!“

So war es naheliegend, als zentrales Motiv unserer Mattheiser Osterkerze das Logo des Heiligen Jahres zu übernehmen. Dessen Symbolik erläutern die offiziellen kirchlichen Stellen: „Das Logo repräsentiert vier stilisierte Figuren, die auf die Menschheit hinweisen, die aus den vier Ecken der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Brüderlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Der Reihenöffner klammert sich an das Kreuz. Es ist nicht nur ein Zeichen für den Glauben, den es umarmt, sondern auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf, denn wir brauchen sie immer und besonders in den schwierigsten Zeiten.“

Im Logo wird auch verdeutlicht, dass der Pilgerweg keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Unternehmung ist. Zeugnis für eine solche christliche Weggemeinschaft geben die Matthias-Bruderschaften und Pilgergruppen, die jedes Jahr – insbesondere jetzt in der Osterzeit – hierher zum Grab des Apostels Matthias kommen. Sie orientieren sich dabei an den Wegen, die bereits Generationen von Pilgernden vor ihnen beschritten haben.

Auf der Osterkerze sind all diese Pilgerwege durch das System von Flussläufen in unserer Region symbolisiert – vom Niederrhein bis ins Saarland. Viele Gruppen folgen auf ihrer Wallfahrt den Tälern dieser Flüsse. Auch die meisten Bezirke der Matthias-Bruderschaften sind nach Flüssen benannt. Die Flüsse stiften somit nicht nur Orientierung und Identität, sondern sind auch Sinnbild für den heilenden Strom des Lebens (vgl. Ezechiel 47, 1-12).

Als christliche Glaubensfamilie sind wir alle eingeladen, uns als „Pilger der Hoffnung“ gemeinsam auf den Weg der Nachfolge Jesu Christi zu begeben, uns angesichts herausfordernder Wegetappen gegenseitig zu bestärken und Hindernisse mit vereinten Kräften aus dem Weg zu schaffen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir in Jesus Christus einen verlässlichen Kompass für die Pilgerwege unserer Tage haben. Denn seine Zusage an uns steht fest: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Matthäus 28, 20)

Bruder Simeon Friedrich OSB